

und organisatorischen Faktoren bei der Verwirklichung des Veredlungsprogramms macht auf Grund der inhaltlichen und zeitlichen Verflechtungen ein langfristiges Führungskonzept ebenfalls notwendig.

4. Das Komplexprogramm wird gebraucht als solides Fundament, um die Arbeit mit den Kadern, die Öffentlichkeitsarbeit und die Parteikontrolle entsprechend den Erfordernissen der technologischen Erneuerung und langfristigen Produktionssicherung zu planen und zu organisieren.

Wie die dazu notwendige Qualität der politischen Führungstätigkeit erreicht werden kann, ist für die Leitung der Grundorganisation „Produktionsabteilung 5“ eine der kompliziertesten und zugleich interessantesten Fragen. Geht es doch nicht um „ein Programm mehr“, sondern diese Erfordernisse sind in ihrer Komplexität und in ihren Dimensionen als politische Aufgaben anschaulich und abrechenbar zu formulieren, bewußtzumachen und praktisch zu meistern.

Dafür ein Beispiel: Um technologische Engpässe zu beseitigen, sind neue wissenschaftlich-technische Erkenntnisse produktionswirksam zu machen. Das verlangt in der Perspektive den Übergang zum durchgehenden Dreischichtsystem. Diesen Prozeß politisch zu führen erfordert, all diese Fragen und ihre Konsequenzen mit den Werktätigen zu beraten, ihre Zustimmung zu erhalten, neue Schichtkollektive zu formieren und den Parteieinfluß in ihnen zu sichern. Die Kommunisten müssen natürlich als erste bereit sein, in drei Schichten zu arbeiten, als Vorbild vorzugehen. Aber auch Konsequenzen für die gezielte Aufnahme von Kandidaten ergeben sich daraus und für die Delegation von Parteimitgliedern in andere Kollektive.

Tagesaufgabe und Perspektive verbinden

Was macht nun das Komplexprogramm als wirksames Leitungsinstrument auch wirklich möglich? Wie wird seine erforderliche Konkretheit gewährleistet? Die Leitungsmitglieder der Grundorganisation sagen, daß mit der Veredlungsstrategie für Farbstoffe und Zwischenprodukte und den Zielen des Fünfjahrplanes auf diesem Gebiet entscheidende Prämissen als Mindestanforderung gesetzt sind. Mit einer Bedarfsanalyse auf dem Farbstoffsektor und der Einschätzung der Ressourcenentwicklung liegen weitere Voraussetzungen für das Komplexprogramm vor. Außerdem waren mit der Analyse der Kampfkraft, des Niveaus des innerparteilichen Lebens, der Verteilung der Parteikräfte wesentliche Grundlagen für die Erarbeitung des Komplexprogramms gegeben, es als wirksames Leitungsinstrument handhaben zu können.

Die Führungskonzeption enthält also die Maßnahmen zur Erhöhung der Kampfkraft der Parteiorganisation, der Qualität des innerparteilichen Lebens sowie des Niveaus der politischen Massenarbeit zur weiteren Festigung der vertrauensvollen Beziehungen zu den Werktätigen und Arbeitskollektiven. Weiter enthält sie Festlegungen zur Sicherung des Parteieinflusses in wichtigen Bereichen, zur Formierung von Kadern. Formuliert sind außerdem die Aufgaben der Kommunisten in den gewählten Leitungen der gesellschaftlichen Organisationen.

Weiter gliedert sich die Führungskonzeption in einzelne Abschnitte, in denen die zu erreichenden Leistungsziele der Produktion fixiert sind. Im Abschnitt Wissenschaft und Technik werden beispielsweise alle zu erbringenden Wissenschaftsleistungen zur technologischen Erneuerung der Produktionsbasis, zur Erhöhung der Effektivität der Verfahren und zur Erneuerung der Produktionspalette erfaßt. Der Teil technisch-organisatorische Maßnahmen enthält alle Aktivitäten zur Steigerung der Arbeitsproduktivität durch die Erhöhung der Effektivität der lebendigen Arbeit im Prozeß der Rationalisierung, des Einsatzes von Mikroelektronik und Robotertechnik. Mit dem Programmteil Qualitätsarbeit sind die Maßnahmen zur Erhöhung der Erzeugnisqualität, Senkung der Umweltbelastungen, Erhöhung der Ausbeute an Material und Energie zur Senkung deren Verbrauchs umrissen.

Wie sehen die Genossen im Chemiekombinat Bitterfeld den Zusammenhang der verschiedenen Führungsdokumente? Die Leitung der Grundorganisation „Produktionsabteilung 5“ verfährt so: Mittels der jährlichen Kampfprogramme sichert sie die Einheit von Parteiarbeit, Volkswirtschaftsplan und sozialistischem Wettbewerb. Im Arbeitsplan der Leitung geht es exakt und kontinuierlich um die auf Schwerpunkte gerichtete Organisation, Analyse und Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse, vor allem des Kampf Programms. Das Komplexprogramm ist der in die Zukunft reichende Leitfaden, die Verbindung von Tagesaufgabe und Perspektive.

Die gesamte Parteiarbeit auf die höheren Anforderungen der Verwirklichung des Veredlungsprogramms einzustellen, die technologische Erneuerung und langfristige Sicherung der Produktion als Prozeß für die Menschen und mit den Menschen zu gestalten, das ist das grundlegende Anliegen des Komplexprogramms als politisches Führungsdokument. Die Ziele, Wege und Mittel der höheren Veredlung auf der Farbstoff- und Zwischenproduktenlinie als politische Aufgabe, als komplexen Prozeß konzeptionell vorwegzunehmen ist seine wichtigste Seite.